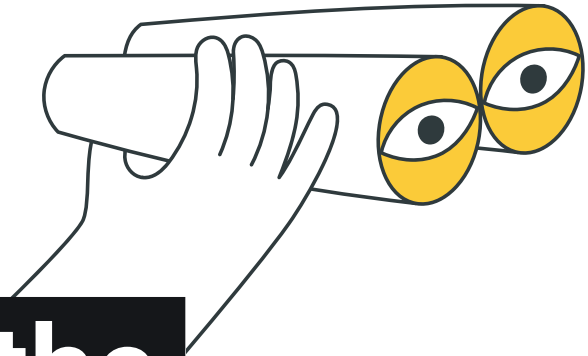


QUARTALSMITTEILUNG
1. JANUAR – 30. SEPTEMBER 2022



we define the future of lottery



Die Deutsche Traumhauslotterie

NEU
Schon ab
4 € pro Los

Wohne, wie du willst!
**JETZT
TRAUMHAUS
FÜR 1 MIO. €
GEWINNEN!**



ZEAL

Die ZEAL Network SE ist der führende deutsche Anbieter staatlicher Lotterien und anderer erlaubter Lotterierprodukte im Internet. Unser Ziel ist es, Innovationen und den Wandel im Lotteriesektor voranzutreiben und unsere Online-Marktführerschaft weiter auszubauen.

Unser Anspruch

Die Zukunft der Lotterie definieren! Als Technologieunternehmen arbeiten wir fortlaufend daran, Innovationen bei unseren Angeboten einzuführen. Wir nutzen dafür unsere langjährige Erfahrung im eCommerce-Bereich, Lotterieteilnehmerexpertise und die Kenntnis über Wünsche, Ziele und Spielverhalten unserer Kundinnen und Kunden.

Unser Ziel

Wir lassen Menschen träumen. Wir leisten einen gesellschaftlichen Beitrag. Mit unserer Arbeit ermöglichen wir Menschen große Träume. Und mit jedem verkauften Lotterielos leisten wir einen Beitrag für die Gesellschaft mit der Unterstützung sozialer Zwecke durch unsere Soziallotterien oder durch die Teilnahme unserer Kundinnen und Kunden an den staatlich veranstalteten Lotterien.

Inhalt

Q1-3 2022 auf einen Blick	3
Geschäftsverlauf	4
Ertrags- und Finanzlage	6
Ausgewählte Finanzinformationen	10

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde gelegentlich auf die Schreibweise "-er/-innen" verzichtet. In diesen Fällen wurden stattdessen die Begriffe stets in der kürzeren, generischen Schreibweise (z. B. Kundenakquise) verwendet. Unabhängig von der konkreten Formulierung werden im gesamten Quartalsmitteilung alle Geschlechter gleichermaßen angesprochen.

Q1-3 2022

Auf einen Blick



Weiteres Wachstum mit gezielten Akquisemaßnahmen

- Neukundenwachstum beschleunigt
- Höchster Jackpot in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland im Juli
- Umsatzsteuerverfahren zu Gunsten von ZEAL abgeschlossen
- LOTTO24-Produktportfolio jetzt auch über die Internetseite von n-tv zugänglich

Die Definitionen der oben dargestellten Kennzahlen sind im Abschnitt "Steuerungssystem" des Konzernlageberichts 2021 aufgeführt.

¹ Umsatzerlöse zuzüglich Erträge aus der Versicherung zum Ausgleich von Jackpot-Gewinnen aus der Soziallotterie freiheit+. Diese Erträge sind als sonstige betriebliche Erträge ausgewiesen, während Jackpot-Gewinne die Umsatzerlöse mindern. Weitere Einzelheiten sind in den Anhangangaben 4 und 5 zum Konzernabschluss 2021 dargestellt.

² Durchschnittliche Mitarbeiteranzahl (Vollzeitäquivalente, FTEs, ohne Studenten und Aushilfen)

Geschäftsverlauf

Im dritten Quartal 2022 konnten wir unser Geschäftsvolumen weiter steigern. Ein bedeutender Wachstumstreiber war dabei der Rekord-Eurojackpot im Juli, in dessen Verlauf eine Rekordanzahl von Kundinnen und Kunden bei uns gespielt haben und wir darüber hinaus einen erheblichen Anstieg von neuen Registrierungen erzielen konnten.

Über die ersten neun Monate 2022 war das Jackpot-Umfeld für unsere beiden Hauptprodukte gemischt. Seit der mit der Regeländerung bei Eurojackpot im März 2022 von maximal € 90 Mio. auf € 120 Mio. angehobenen Jackpot-Höhe, wurden zweimal neue Rekordwerte erreicht: € 106 Mio. im Mai und € 120 Mio. im Juli. Zudem wurde im ersten Quartal 2022 vor der Regeländerung die ehemalige Grenze mit € 89 Mio. einmal annähernd erreicht. Seine maximale Höhe erreichte der Eurojackpot allerdings seltener als im Vorjahr (2021: dreimal € 90 Mio.). Bei LOTTO 6aus49 war das Jackpot-Umfeld im Vergleich zu der sehr schwachen Jackpot-Lage des Vorjahres eher positiv, auch wenn die Jackpot-Höhe im dritten Quartal 2022 keinmal € 25 Mio. übertroffen hat. Seit Anfang des Jahres wurde die Marke von € 45 Mio., die eine Zwangsausschüttung auslöst, zweimal (im Januar und im April) jeweils für zwei aufeinanderfolgende Ziehungen erreicht (2021: keinmal).

Auswirkungen der Entwicklung des geopolitischen und wirtschaftlichen Umfelds (unter anderem der Krieg in der Ukraine, die steigende Inflation, der erwartete weitere Anstieg der Zinssätze und die Angst vor einer drohenden wirtschaftlichen Rezession) auf das Ausgabeverhalten unserer Kundinnen und Kunden können wir bisher nur in begrenztem Umfang feststellen.

Wir konnten unser Transaktionsvolumen in den ersten neun Monaten 2022 im Vergleich zum Vorjahr um 10 % auf € 544,4 Mio.¹ steigern (2021: € 493,2 Mio.¹). In hohen Jackpot-Phasen werden unsere Kundinnen und Kunden verstärkt aktiv: Im Juli erreichten das Transaktionsvolumen und die Anzahl unserer aktiven Kundinnen und Kunden Rekordhöhen von jeweils € 83 Mio. und 1.307 Tsd. Die Umsatzerlöse zuzüglich Erstattungen aus der Versicherung zum Ausgleich von Jackpot-Gewinnen aus der Soziallotterie freiheit+, die in den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst werden, stiegen insgesamt um 14 % auf € 74,5 Mio. (2021: € 65,1 Mio.) und somit stärker als das Transaktionsvolumen, was auf einen margenstärkeren Produktmix im Vergleich zum Vorjahr zurückzuführen ist. Mit 12,8 %² lag die Bruttomarge um 0,6 %-Punkte über dem Vorjahresniveau (2021: 12,2 %).

Die Rekordhöhe des Eurojackpots von € 120 Mio. im Juli haben wir genutzt, um unsere Kundenbasis verstärkt auszubauen: Im dritten Quartal 2022 allein erzielten wir 208 Tsd. registrierte Neukunden. Insgesamt haben wir Anfang des Jahres 501 Tsd. Neukunden gewinnen können (2021: 446 Tsd. registrierte Neukunden). Die Akquisitionskosten je registriertem Neukunden (Cost per Lead, CPL) waren mit € 36,42 höher als im Vorjahr (2021: € 27,57). Allerdings war der Vorjahreswert durch die Registrierungen im dritten Quartal 2021 im Rahmen unserer "#geimpftgewinnt"-Kampagne sehr niedrig ausgefallen. Darüber hinaus trugen die Registrierungen aus einer Sonderaktion für die Soziallotterie freiheit+ im Januar 2022 zu einem Anstieg der CPL bei. Ohne diesen Effekt hätten sich die CPL weniger stark erhöht, auf € 34,58.

Der Personalaufwand sank leicht auf € 13,9 Mio. (2021: € 14,5 Mio.). Wegen der oben erwähnten intensiven Marketingaktivitäten im Juli 2022 stiegen die Marketingkosten um € 5,5 Mio. und waren damit für den größten Teil des Anstiegs der sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf € 40,6 Mio. (2021: € 33,2 Mio.) verantwortlich. Dank des Wachstums unseres Geschäftsvolumens konnten wir weiterhin Skaleneffekte erzielen und unser EBITDA auf € 22,0 Mio. (2021: € 17,6 Mio.) erhöhen. Auch das EBIT und das Periodenergebnis lagen mit jeweils € 15,5 Mio. und € 12,1 Mio. deutlich über den Vorjahreswerten (2021: € 11,1 Mio. und 7,3 Mio.).

¹ Das Transaktionsvolumen des spanischen ONCE-Geschäfts wird hierbei aus vertraglichen Gründen nicht berücksichtigt.

² Da das spanische ONCE-Geschäft nicht im Transaktionsvolumen, sondern nur in den Umsatzerlösen enthalten ist, wird unsere Margenentwicklung besser im Segment Deutschland als auf Gruppenebene wiedergespiegelt.

Der Bundesfinanzhof hat in seiner Entscheidung vom 12. August 2022 die Revision des Finanzamts Hannover-Nord gegen die Entscheidung des Finanzgerichts Hannover vom November 2019 zu Gunsten der myLotto24 Ltd. rechtskräftig zurückgewiesen. Das schriftliche Urteil als formale Voraussetzung der Rückzahlung der von der myLotto24 Limited geleisteten Abschlagzahlung von rund € 54 Mio. zuzüglich Zinsen von rund € 1,8 Mio. durch das Finanzamt steht noch aus. Die Zahlungen werden keine Auswirkungen auf die Gewinn- und Verlustrechnung von ZEAL haben, da die entsprechende Forderung bereits in den sonstigen Vermögenswerten angesetzt war.

Durch eine Kooperation mit dem reichweitenstarken Nachrichtenportal n-tv hat ZEAL im August sein B2B-Partnerportfolio strategisch ausgeweitet. Spielerinnen und Spieler haben so die Möglichkeit, in einem eigenen n-tv-Webshop über die Produkte von LOTTO24 an staatlichen Lotterien teilzunehmen. Damit umfasst unser strategisches Partnerportfolio neben den 1&1-Portalen WEB.DE und GMX auch n-tv.de. Zusätzlich zu einer Vergrößerung unserer Reichweite bedeutet die Partnerschaft für uns eine Chance zur zielgerichteten Ansprache der online- und nachrichtenaffinen Zielgruppe.

Dass die Compliance-Entwicklungen bei ZEAL eine treibende Kraft für die Etablierung des Unternehmens als vertrauenswürdiger, zuverlässiger und vor allem regelkonformer Marktteilnehmer sind, beweist die Nominierung für die Global Regulatory Awards 2022 als "Compliance Team of the Year". Die Auszeichnung wird von VIXIO Gambling-Compliance vergeben, dem führenden Anbieter von regulatorischen Informationen für die Glücksspiel- und Payment-Branche.

Das Angebot von Premium-Instant-Lotterie-, Scratch- und Instant-Spielen für Lotterie-affine Kundengruppen ist ein weiterer strategischer Meilenstein für die ZEAL-Gruppe. Wir wollen die bereits in unserem Portfolio vorhandenen Premium-Titel von ZEAL Instant Games sowie neue Spiele auch in Kooperationen mit lokalen Partnern auf internationaler Ebene anbieten. So arbeitet ZEAL seit Oktober mit dem amerikanischen Full-Service Lotterieanbieter Park Avenue Gaming zusammen. In diesem Rahmen bindet Park Avenue Gaming ab dem ersten Quartal 2023 die erfolgreichen Online-Games von ZEAL Instant Games in seine Online-Plattformen in Peru und sein Video-Lotterie Terminalgeschäft in Argentinien ein.

Am 2. November 2022 haben wir ein öffentliches Rückkaufangebot für bis zu 714.285 Aktien der ZEAL Network SE, entsprechend bis zu rund 3,2 % des Grundkapitals, angekündigt. Der Angebotspreis je Aktie beträgt € 28,00 und liegt damit rund 9,9 % über dem maßgeblichen Börsenkurs der ZEAL-Aktien. Die Annahmefrist hat am 9. November 2022 begonnen und wird, vorbehaltlich einer Verlängerung, am 29. November 2022 enden. Die im Rahmen des Rückkaufangebots erworbenen Aktien können zu allen im Rahmen der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 30. Juni 2022 genannten Zwecken verwendet werden

Unsere Prognose für Transaktionsvolumen, Umsatz und EBITDA bleibt unverändert. Für das Geschäftsjahr 2022 planen wir weiterhin, die Marktführerschaft als Online-Anbieter von Lotteriewerksprodukten zu behaupten sowie neue Produkte einzuführen. Abhängig von den Rahmenbedingungen – insbesondere der Jackpot-Entwicklung – rechnen wir dabei unverändert mit einem Transaktionsvolumen von mindestens € 750 Mio. Zudem gehen wir weiterhin davon aus, dass unser Umsatz im Geschäftsjahr 2022 bei mindestens € 105 Mio. liegen wird. Für das EBITDA rechnen wir mit mindestens € 30 Mio. Dabei planen wir im Vergleich zum Vorjahr deutlich mehr in die Neukundenakquise zu investieren und erwarten Marketingaufwendungen in Höhe von rund € 30 Mio.

Ertrags- und Finanzlage

Zusammenfassung Finanzergebnisse	Q 1-3 2022	Q 1-3 2021	Veränd.
in € Tsd.			
Umsatzerlöse	74.451	61.603 ¹	21 %
Sonstige betriebliche Erträge	2.115	4.127 ¹	-49 %
Personalaufwand	-13.935	-14.485	-4 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-40.632	-33.216	22 %
Marketingkosten	-24.096	-18.615	29 %
Direkte Kosten des Geschäftsbetriebs	-7.697	-7.470	3 %
Indirekte Kosten des Geschäftsbetriebs	-8.839	-7.131	24 %
Wechselkursdifferenzen	-7	-381	-98 %
EBITDA	21.993	17.649	25 %
Abschreibungen	-6.518	-6.573	-1 %
EBIT	15.475	11.076	40 %
Finanzergebnis	133	-124	
Anteil am Verlust von assoziierten Unternehmen	-122	-191	-36 %
Periodenergebnis vor Steuern	15.485	10.760	44 %
Ertragsteuern	-3.343	-3.416	-2 %
Periodenergebnis	12.142	7.344	65 %
Ergebnis je Aktie, das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen ist			
Ergebnis je Aktie (unverwässert, verwässert in €/Aktie)	0,52	0,31	68 %
Finanzielle Kennzahlen und andere Indikatoren			
Transaktionsvolumen	544.372	493.192	10 %
Umsatzerlöse	74.451	61.603 ¹	21 %
EBITDA	21.993	17.649	25 %
Bruttomarge (%), Segment Deutschland	12,8	12,2	0,6 %-Pkt
Anzahl registrierter Neukunden (Tsd.), Segment Deutschland	501	446	12 %
CPL (€), Segment Deutschland	36,42	27,57	32 %
MAU (Tsd.), Segment Deutschland	1.034	972	6 %
ABPU (€), Segment Deutschland	58,47	56,38	4 %

¹ Die Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Erträge für die ersten neun Monate 2021 wurden im Vergleich zur Quartalsmitteilung Q3 2021 angepasst. Die Erträge in Höhe von € 3.450 Tsd. aus den Erstattungen aus der Versicherung zum Ausgleich von Jackpot-Gewinnen aus der Soziallotterie freiheit+, werden nun in den sonstigen betrieblichen Erträgen und nicht mehr in den Umsatzerlösen ausgewiesen.

UMSATZERLÖSE

In den ersten neun Monaten 2022 sind die Umsatzerlöse um 21 % (€ 12.849 Tsd.) gestiegen. Unter Einbeziehung der Erstattungen in Höhe von € 3.450 Tsd. der Versicherung zum Ausgleich von Jackpot-Gewinnen aus der Soziallotterie freiheit+ (welche die Umsatzerlöse mindern), die in den ersten neun Monaten 2021 in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten waren, stiegen unsere Umsatzerlöse um 14 % (€ 9.399 Tsd.). Im Segment Deutschland konnte ein Anstieg von 15 % (€ 9.516 Tsd.) verzeichnet werden, welcher das Wachstum des Transaktionsvolumens von 10 % übersteigt.

PERSONALAUFWAND

In den ersten neun Monaten 2022 hat sich der Personalaufwand um 4 % (€ 551 Tsd.) verringert. Dieser Rückgang resultiert hauptsächlich aus der geringeren Entwicklung der Rückstellungen für anteilbasierte Vergütungen aufgrund des Rückgangs des Kurses der ZEAL-Aktie in den ersten neun Monaten 2022. Die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl (Vollzeitäquivalente, FTEs, ohne Studenten und Aushilfen) bleibt mit 159 fast stabil (2021: 158).

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen in den ersten neun Monaten 2022 um 22 % (€ 7.416 Tsd.):

- Die **Marketingaufwendungen** stiegen um 29 % (€ 5.481 Tsd.). Wir haben während der hohen Jackpot-Phasen, insbesondere als der Eurojackpot im Juli ein Rekordniveau von € 120 Mio. erreicht hat, starke Marketingmaßnahmen umgesetzt, um neue Kunden zu akquirieren.
- Die **direkten Kosten des Geschäftsbetriebs** haben sich um 3 % (€ 227 Tsd.) erhöht. Aufgrund eines verbesserten Forderungsmanagements sowie weiterer Effizienzmaßnahmen ist dieser Anstieg deutlich niedriger als derjenige des Transaktionsvolumens (+10 %) ausgefallen.
- Die **indirekten Kosten des Geschäftsbetriebs** stiegen um 24 % (€ 1.709 Tsd.). Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf einen Anstieg der Reise-, Schulungs- und Repräsentationskosten um € 564 Tsd., um € 264 Tsd. erhöhte Versicherungskosten sowie auf einen Einmaleffekt im Vorjahreszeitraum (Auflösung einer Rückstellung von € 400 Tsd. für einen Rechtsstreit) zurückzuführen.

EBITDA

Dank des Wachstums unseres Geschäftsvolumens konnten wir weitere Skaleneffekte erzielen. Trotz der in den ersten neun Monaten 2022 ausgeweiteten Marketingaktivitäten haben wir unser EBITDA um 25 % (€ 4.344 Tsd.) erhöht.

KENNZAHLEN

Das Transaktionsvolumen unseres Online-Vermittlungsgeschäfts wuchs im den ersten neun Monaten 2022 um 10 % (€ 51.180 Tsd.) dank einer verbesserten Jackpot-Lage und unseres weiterwachsenden Kundenstamms, trotz mehrerer Veränderungen im geopolitischen und wirtschaftlichen Umfeld, die das Verbrauchervertrauen belastet haben. Unsere Bruttomarge ist aufgrund eines margenstärkeren Produktmixes in den ersten neun Monaten 2022 auf 12,8 % gestiegen (2021: 12,2 %).

Wir haben während Phasen höherer Jackpots stärker in den Aufbau unseres Kundenstamms investiert und damit 12 % (55 Tsd.) mehr registrierte Neukunden gewonnen als im Vorjahr. Die Akquisitionskosten je registriertem Neukunden (Cost per Lead, CPL) lagen mit € 36,42 höher als im Vorjahr (2021: € 27,57). Allerdings war der Vorjahreswert durch die Registrierungen, im dritten Quartal 2021 im Rahmen unserer durchgeführten "#geimpftgewinnt"-Kampagne sehr niedrig ausgefallen. Darüber hinaus trugen die Registrierungen aus einer Sonderaktion für die Soziallotterie freiheit+ im Januar 2022 zu einem Anstieg der CPL bei. Ohne diesen Effekt hätten sich die CPL weniger stark erhöht, auf € 34,58. Die durchschnittliche Anzahl unserer aktiven Kundinnen und Kunden pro Monat (MAU) sowie das durchschnittliche Transaktionsvolumen pro Kunde (ABPU) im Segment Deutschland sind in den ersten neun Monaten 2022 auf jeweils 1.034 Tsd. und € 58,47 gestiegen (2021: 972 Tsd. und € 56,38).

ANALYSE DER GESCHÄFTSSEGMENTE DES KONZERNS

Segmentberichterstattung Geschäftsbereich Deutschland	Q 1-3 2022	Q 1-3 2021
in € Tsd.		
Umsatzerlöse	70.976	58.010 ¹
Sonstige betriebliche Erträge	811	4.126 ¹
Personalaufwand	-12.550	-13.686
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Wechselkursdifferenzen	-39.102	-31.897
EBITDA	20.134	16.553

¹ Die Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Erträge für die ersten neun Monate 2021 wurden im Vergleich zur Quartalsmitteilung Q3 2021 angepasst. Die Erträge in Höhe von € 3.450 Tsd. aus den Erstattungen aus der Versicherung zum Ausgleich von Jackpot-Gewinnen aus der Soziallotterie freiheit+, werden nun in den sonstigen betrieblichen Erträgen und nicht mehr in den Umsatzerlösen ausgewiesen.

Segmentberichterstattung Geschäftsbereich Sonstige	Q 1-3 2022	Q 1-3 2021
in € Tsd.		
Umsatzerlöse	3.476	3.593
Sonstige betriebliche Erträge	1.304	2
Personalaufwand	-1.385	-799
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Wechselkursdifferenzen	-1.536	-1.699
EBITDA	1.859	1.096

Unter Einbeziehung der Erstattungen in Höhe von € 3.450 Tsd. aus der Versicherung zum Ausgleich von Jackpot-Gewinnen aus der Soziallotterie freiheit+ (welche die Umsatzerlöse mindern), die in den ersten neun Monaten 2021 in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten waren, stiegen unsere Umsatzerlöse im Segment Deutschland um 15 % (€ 9.516 Tsd.).

Aufgrund unseres skalierbaren Geschäftsmodells konnten wir in den ersten neun Monaten 2022 trotz ausgeweiteter Akquisemaßnahmen unser EBITDA um 22 % (€ 3.581 Tsd.) steigern.

Im Segment Sonstige sind die Umsatzerlöse um 3 % (€ 118 Tsd.) leicht gesunken. Der Anstieg des EBITDA um 70 % (€ 763 Tsd.) ist im Wesentlichen auf ausgebuchte Salden inaktiver Kundenkonten in Spanien zurückzuführen.

KAPITALFLUSSRECHNUNG

	Q 1-3 2022	Q 1-3 2021
in € Tsd.		
Zahlungsmittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	16.272	68.005
Zahlungsmittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-873	-8.564
Zahlungsmittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-49.885	-12.577
Sonstige Veränderung des Finanzmittelfonds	-29	107
Veränderung des Finanzmittelfonds	-34.514	46.970
Finanzmittelfonds zu Beginn der Periode	90.100	86.061
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	55.586	133.032

In den ersten neun Monaten 2022 ist der Finanzmittelfonds um € 34.515 Tsd. gesunken. Diese Entwicklung resultiert im Wesentlichen aus den folgenden Zahlungsmittelzu- und abflüssen:

- positives EBITDA in Höhe von 21.993 Tsd.;
- Anstieg des Umlaufvermögens aus der laufenden Geschäftstätigkeit um € 3.713 Tsd.;
- laufende Steuerzahlungen in Höhe von € 1.337 Tsd.;
- Dividendenzahlungen in Höhe von € 48.213 Tsd.

Im Vorjahr hatten folgende nicht wiederkehrende Zahlungsmittelzu- und abflüsse stattgefunden:

- Zahlungsmittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von € 49.327 Tsd. aus dem Lotteriegewinn einer Kundin, der im September 2021 von der Landeslotterie bereits erstattet gewesen war, allerdings zum Stichtag noch nicht an die Kundin weitergeleitet worden war;
- Zahlungsmittelabfluss aus der Investitionstätigkeit in Höhe von € 8.699 Tsd. aus dem Erwerb von LOTTO24-Aktien;
- Zahlungseingänge in Höhe von € 8.700 Tsd. aus der teilweisen Ziehung eines Ratentilgungsdarlehens.

Ausgewählte Finanzinformationen

KONZERN-ZWISCHENBILANZ

	30.09.2022	31.12.2021
AKTIVA in € Tsd.		
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	1.172	617
Nutzungsrechte	2.796	3.838
Geschäfts- oder Firmenwert	158.585	158.585
Immaterielle Vermögenswerte	130.331	135.551
Latente Steueransprüche	9.232	11.908
Sonstige Finanzanlagen	16.950	14.666
Anteile an assoziierten Unternehmen	514	272
Nettoinvestition aus Finanzierungsleasing	1.693	1.630
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	321.273	327.067
Kurzfristige Vermögenswerte		
Ertragsteuerforderung	118	125
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.021	1.791
Nettoinvestition aus Finanzierungsleasing	1.061	1.196
Geleistete Anzahlungen	1.318	1.498
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	10.325	25.972
Sonstige Vermögenswerte	56.383	55.649
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und verpfändete liquide Mittel	55.586	90.100
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	126.813	176.331
SUMME AKTIVA	448.086	503.398

	30.09.2022	31.12.2021
PASSIVA in € Tsd.		
Langfristige Verbindlichkeiten		
Latente Steuerschulden	46.826	48.437
Verzinsliche Darlehen	5.981	7.613
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	4.680	4.821
Rückstellungen	3.604	4.001
Leasingverbindlichkeiten	4.012	4.924
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	65.103	69.797
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.662	3.699
Verzinsliche Darlehen	2.719	1.088
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	15.817	31.102
Sonstige Verbindlichkeiten	4.499	6.461
Ertragsteuerverbindlichkeiten	4.876	3.942
Rückstellungen	40	358
Leasingverbindlichkeiten	1.484	2.009
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	32.096	48.660
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	22.396	22.396
Kapitalrücklage	279.952	279.971
Eigene Anteile	-1.250	-1.411
Sonstige Rücklagen	12.346	10.473
Gewinnrücklage	31.504	66.794
Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnendes Eigenkapital	344.948	378.223
Nicht beherrschenden Anteilseignern zuzurechnendes Eigenkapital	5.938	6.719
Eigenkapital, gesamt	350.886	384.942
SUMME PASSIVA	448.086	503.398

KONZERN-ZWISCHEN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

	Q 1-3 2022	Q 1-3 2021
in € Tsd.		
Periodenergebnis vor Steuern	15.485	10.760
Berichtigungen für		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	5.984	6.014
Abschreibungen auf Nutzungsrechte	534	559
Anteil am Verlust eines assoziierten Unternehmens	122	191
Nettogewinne/-verluste aus der Ausbuchung von Investitionen in assoziierte Unternehmen	-411	-
Zinserträge aus Nettoinvestition in Finanzierungsleasing	-111	-101
Sonstige Finanzerträge	-568	-269
Finanzaufwendungen – Leasingverbindlichkeiten	174	222
Sonstige Finanzaufwendungen	221	272
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	97	-140
Umrechnungsdifferenzen	17	-68
Veränderungen der		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-230	-226
Geleisteten Anzahlungen	180	-311
Sonstigen finanziellen Vermögenswerte	15.647	5.605
Sonstigen Vermögenswerte	-168	211
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.038	-997
Sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten	-15.421	49.720
Sonstigen Verbindlichkeiten	-1.968	-842
Rückstellungen	-715	-2.389
Erhaltene Zinsen	-	269
Gezahlte Zinsen	-221	-124
Gezahlte Ertragsteuern	-1.337	-351
Zahlungsmittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	16.272	68.005

	Q 1–3 2022	Q 1–3 2021
in € Tsd.		
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus Untermietverhältnissen (Finanzierungsleasing)	841	821
Auszahlung für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-548	-184
Auszahlung für den Erwerb von Sachanlagevermögen	-801	-98
Auszahlungen für den Erwerb von assoziierten Unternehmen	-365	-404
Zahlungen für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	-	-8.699
Zahlungsmittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-873	-8.564
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen für Leasingverbindlichkeiten	-1.786	-1.284
Einzahlungen für den Verkauf eigener Aktien	114	138
Zahlungseingänge gegen Aufnahme von Darlehen	-	8.700
Zahlung von Dividenden	-48.213	-20.131
Zahlungsmittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-49.885	-12.577
Nettozunahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-34.486	46.863
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-29	107
Finanzmittelfonds zu Beginn der Periode	90.100	86.061
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	55.586	133.032
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und verpfändete liquide Mittel am Ende der Periode	55.586	133.032

GRUNDLAGEN DER BERICHTERSTATTUNG

Diese Quartalsmitteilung nach § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse deckt den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 30. September 2022 ab. Der Stichtag der Konzern-Zwischen-Bilanz ist der 30. September 2022. Bei dieser Quartalsmitteilung handelt es sich um keinen Zwischenbericht gemäß IAS 34 oder Abschluss gemäß IAS 1. Sie wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen. Diese Quartalsmitteilung sollte zusammen mit dem Geschäftsbericht 2021 und den darin enthaltenen Zusatzinformationen über das Unternehmen gelesen werden. Den Geschäftsbericht 2021 finden Sie auf unserer Website unter www.zealnetwork.de. Die in dieser Quartalsmitteilung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich denen, die dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2021 zugrunde lagen.

FINANZKALENDER

23. März 2023

Veröffentlichung Geschäftsbericht 2022

Fotonachweis

Titel (im Uhrzeigersinn): iStock/AzmanJaka, Marc Hohner, ZEAL
S. 3: iStock/AzmanJaka

Herausgeber

ZEAL Network SE

Straßenbahnring 11
20251 Hamburg
Deutschland

Tel.: +49 (0)40 809 036 065
zealnetwork.de

Konzept, Beratung & Design
Impacct Communication GmbH
impacct.de

zealnetwork.de